

es sei möglich, daß Jannequin sich ein dreistimmiges Lied von 98 Takten aneignete und es mit seinem Namen zeichnete, nachdem er eine vierte Stimme hinzugefügt hatte. Das ist genau das, was wir nicht glauben können.

Wir finden dafür eine letzte Begründung in der Version, die uns Jacques Modernes *Difficile des Chansons* bietet⁹: von vier Stimmbüchern ist uns nur die Altstimme überliefert, und sie ist verschieden von derjenigen aus dem Jahre 1528. Tatsächlich stimmt sie gut überein mit den drei Stimmen von Antico, sie hat das gleiche Incipit und verzichtet darauf, die fremden Wendungen, die diese Stimme in der Edition von Attaignant verzerren, als fremdartig anzusehen. Diese letzte ist zweifellos die einzige Quelle, die als von Jannequin herrührend in Frage kommt, da nur sie von dem Musiker in der Neuausgabe von 1559 erhalten wurde. Es scheint aber nicht, daß diese Tatsache die Existenz einer dreistimmigen Version beweist: Moderne hat möglicherweise den *Chant de l'Alouette* ohne Zustimmung des Komponisten herausgegeben, und weil er ein vierstimmiges Lied haben wollte, aber nichts anderes zur Hand hatte als die Edition von Antico, hat er selbst die Altstimme geschrieben oder sie von einem Musiker — einem recht bescheidenen — schreiben lassen. Das gehörte übrigens zu seinen Gewohnheiten.

Die Erwähnung eines dreistimmigen *Chant de l'Alouette*, unabhängig von der bekanntesten Fassung, müßte demnach wenn nicht aus dem Werkverzeichnis von Clément Jannequin verschwinden, so doch wenigstens nicht ohne Vorbehalte aufgenommen werden. Die gewissenhaften Herausgeber der *Chansons polyphoniques* hätten unserer Meinung nach hier noch ein wenig vorsichtiger gegenüber den italienischen Quellen sein können¹⁰.
Deutsche Übersetzung: Salome Kootz / Ludwig Finscher

Vorlesungen über Musik an Universitäten und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium Musicum, Ü = Übungen.
Angabe der Stundenzahl in Klammern

Nachtrag Wintersemester 1968/69

Berlin. *Freie Universität.* Dozent Dr. A. Forchert: Übung zur musikalischen Rhythmik und Metrik (2).

Konstanz. Fachbereich Literaturwissenschaft. Lehrbeauftragt. Dozent Dr. U. Siegele: Musik seit 1950 (14-tägig 2).

Sommersemester 1969

Aachen. *Technische Hochschule.* Lehrbeauftragt. Dr. H. Kirchmeyer: Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (2) — Geschichte der Musikästhetik in Umrissen (2).

Lehrbeauftragt. Oberstudienrat R. Bremen: CM instr., CM voc.

⁹ *Premier livre*, s. d. (1543 oder 1544?).

¹⁰ Ein Beispiel: es erscheint uns als problematisch, das Lied „*Pourquoi voulez-vous cousturier*“ nicht Passereau, sondern Jannequin zuzuschreiben. Lesure schreibt übrigens in seinem Artikel *Autour de Cl. Marot et ses musiciens*, *Revue de Musicologie* XXXIII, 1951, S. 109–119, das Werk dem Erstgenannten zu, indem er sein Incipit mit demjenigen eines Epigrammes von Marot, „*Pourquoi voulez-vous tant durer*“, verbindet. Diesmal (Bd. II, Nr. 54) reicht die Sammlung von 1534 als einziges Indiz aus, um alle anderen, die Passereau als Autor annehmen, auszuschalten (allein der *Tiers Livre* von 1536 ist nicht präzise in seinen Zuschreibungen).

Basel. Prof. Dr. H. Oesch: Joseph Haydn (2) — Haupt-S: Übungen zum Werk Mozarts (2) — Ü: Einführung in den Choral des Mittelalters (mit Ass. Dr. W. Arlt) (2) — Ethnomusikologie: Musik auf Bali (1½) — Kolloquium: Mozarts „Don Giovanni“ (mit Ass. Dr. W. Arlt und Dr. E. Lichtenhahn) (14-täglich 2).

Lektor Dr. E. Mohr: Choralsatz im 17. und 18. Jahrhundert (1) — Harmonische Analysen an Instrumentalwerken des 19. Jahrhunderts (1).

Lektor Dr. E. Lichtenhahn: Lektüre ausgewählter Quellschriften zur Geschichte der Orgel (2).

Berlin. Freie Universität. Prof. Dr. R. Stephan: Die deutsche Oper seit den Anfängen Wagners (2) — Ober-S: Zur Theorie des musikalischen Theaters (2) — Haupt-S: Instrumentalmusik vom 15. bis 17. Jahrhundert (2) — Colloquium: für Doktoranden (n. V.).

Prof. Dr. K. Reinhard: Die Musik Indiens (2) — Haupt-S: Studien zur Melodik außereuropäischer Musik (2) — Pros: Exotismen der europäischen Musik (2).

Dozent Dr. A. Forchert: Probleme der Epochengliederung in der Musikgeschichte (2) — Ü zur Vorlesung (2).

Oberassistentin Dr. A. Liebe: Ü: Musikkritik in Geschichte und Gegenwart (2).

Dr. T. Kneif: Ü: Probleme der Musiksoziologie (2).

Lehrbeauftragt. Dr. D. Christensen: Einführung in die Musikethnologie (1) — Ü zur Systematik und Verbreitung außereuropäischer Musikinstrumente (2).

Dr. R. Brinkmann: Pros: Mensuralnotation (2).

Prof. J. Rufer: Musiktheoretische Ü (für Hörer aller Fakultäten): Die Lehre vom musikalischen Zusammenhang II: a) Klassische Komposition (2) — b) Zwölftonkomposition (2) — Themen- und Melodiebildung (2).

Berlin. Humboldt-Universität. Prof. Dr. habil. A. Brockhaus: Proseminar II (Einführung in die Musikgeschichtsforschung) (2) — Musikgeschichte III (Bach-Händel-Epoche) (2) — Allgemeine Musikgeschichte der neuesten Zeit (2) — Musikästhetik, 2. Teil (2) — Zeitgenössische Musik, 2. Teil (2) — Analytisches Seminar zur zeitgenössischen Musik (2) — Wiener Klassik (2).

Lehrbeauftragt. Dr. V. Ernst: Musikpsychologie 1. Teil (1) — Forschungsseminar zu Problemen der Sozialpsychologie (1) — Ideologische Probleme der musikalischen Unterhaltung (1).

Lehrbeauftragt. Dr. K. Niemann: Musiksoziologie I (2).

Oberassistent Dr. J. Elsner: Volksliedkunde (1) — Musikethnologie, Teil 1 (2) — Musikethnologie, Teil 2 (2).

Assistent U. Frick: Musikpraktisches Arbeiten auf theoretisch-analytischer Grundlage.

Assistent G. Rienäcker: Proseminar IV (Einführung in die Methodik der musikalischen Analyse) (2) — Probleme und Methoden der musikdramaturgischen Analyse (2) — Analytischer Tonsatz, Teil II (2) — Gehörbildung I, II (2).

Lehrbeauftragt. R. Kluge: Prinzipien und Nutzbarmachung der Datenverarbeitung in der Musikwissenschaft (2).

Lehrbeauftragt. Dr. habil. L. Richter: Das deutsche Lied von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert (2).

Lehrbeauftragt. Dr. W. Heicking: Analytischer Tonsatz I (2).

Lehrbeauftragt. J. Wilbrandt: Analytischer Tonsatz II (2).

Lehrbeauftragt. A. Busch: Generalbaß- und Partiturspiel I, II.

Lehrbeauftragt. R. Dunckel: Klavierspiel II.

Berlin. Technische Universität. Prof. Dr. C. Dahlhaus: Programmmusik (2) — S: Musikkritik (2) — Pros: Quellen zur musikal. Aufführungspraxis im 18. Jahrhundert (2) — Ü: Musikalische Formenlehre (2) (durch Dr. W. Burde).

- Prof. Dr. F. Bose: Kunst- und Volksmusik in Indien (2).
 Dr. H. Poos: Harmonielehre III (2) — Harmonielehre Analyse (2) — Allgemeine Musiklehre und Gehörbildung (2) — Kontrapunkt II (2).
 Dr. Th.-M. Langner: Johannes Brahms, Leben und Werk (2).
 Prof. Dr. Ing. F. Winkel: Informationstheorie (2).
 Prof. B. Blacher: S: Experimentelle Komposition (mit Prof. Dr. F. Winkel) (1).
 Prof. Dr. K. Liepmann: Musik in Amerika (2).
- Bern.** Prof. Dr. A. Geering: Musik zur Zeit der Renaissance (2) — S: Von Machaut bis Josquin Desprez (2) — Ü: Notation der Ars Nova (1) — CM: Werke von Josquin Desprez (historische Instrumente stehen zur Verfügung).
 Prof. S. Veress: Das Werk Béla Bartóks (1) — Grundfragen der klassischen Harmonik (2) — Methodologische Fragen der Musikethnologie (2).
 Lektor G. Aeschbacher: Musik in der kirchlichen Jugendarbeit (1).
- Bochum.** Prof. Dr. H. Becker: Igor Strawinsky (2) — Geschichte der Klaviermusik bis 1700 (1) — Haupt-S: Theoretische Grundlagen der Musik des 20. Jahrhunderts (2) — Doktorandenkolloquium (2).
 Dr. K. Rönnau: Pros: Einführung in das Klavierwerk Johann Sebastian Bachs (2).
 Dr. G. Allroggen: Gehörbildung (1) — Harmonielehre II (1) — Generalbaßspiel (1) — Chor der Universität (3) — Orchester der Universität (3).
- Bonn.** Prof. Dr. G. Massenkeil: Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts 1. Teil (2) — Haupt-S: Grundzüge der Kompositionslehre des 16. und 17. Jahrhunderts (2) — Doktoranden-S: Besprechung eigener Arbeiten (2).
 Prof. Dr. M. Vogel: Die theoretischen Grundlagen der Neuen Musik (1) — Ü: Die Musik im 20. Jahrhundert (2) — Ü: Chopins Harmonik (2).
 Dozent Dr. S. Kross: Geschichte des deutschen Liedes (2) — Das Wort-Ton-Problem im deutschen Lied (2).
 Prof. H. Schroeder: Harmonielehre II (1) — Kontrapunkt I (Der zweistimmige Satz) (1).
 Akad. Musikdirektor Dr. E. Platen: Musikalische Formenlehre: Beethovens letzte Quartette (1) — Ü zum Generalbaßspiel für Anfänger und Fortgeschrittene (1) — CM (für Hörer aller Fakultäten): Chor, Kammerchor, Orchester, Kammermusik (je 3).
- Braunschweig.** *Technische Hochschule.* Dozent Dr. K. Lenzen: Die Geschichte der Kammermusik in ihren charakteristischen Werken (1) — S: Analysen einzelner Werke des Vorlesungsthemas (1) — CM instr. (Universitätsorchester) (2).
- Clausthal.** *Technische Universität.* Prof. Dr. W. Boetticher: L. van Beethovens letzte Streichquartette (2).
- Darmstadt.** *Technische Hochschule.* Prof. Dr. L. Hoffmann-Erbrecht: Die Sinfonie nach Beethoven bis zur Gegenwart (2).
 Prof. Dr. K. Marguerre: CM instr. (2) — CM voc. (2).
- Erlangen.** Prof. Dr. M. Ruhnke: Palestrina und Lasso (2) — S: Probleme der Auf führungspraxis im 18. Jahrhundert (2).
 Prof. Dr. M. Ruhnke, Prof. Dr. F. Krautwurst: S: Doktorandenseminar (2).
 Prof. Dr. F. Krautwurst: Einführung in die musikalische Volkskunde (2) — S: Leonhard Lechner und Hans-Leo Hassler (2).
 Dozent Dr. F. Hoerburger: Instrumentale Volksmusik (1) — Ü: Besprechung von Tonaufnahmen (1).

- Dr. F. Krummacher: S: Heinrich Schütz in der Musikgeschichte seiner Zeit (2).
 Lektor Dr. Chr. Wolff: Repetitorium: Musikgeschichte von 1770–1830 (2) — Notationskunde (Neumen, Modalnotation, vorfrankonische Notation) (2) — Übungen zur Instrumentation (von Monteverdi bis Schönberg) (1) — Übungen zum Kontrapunkt (1) — Partitur- und Generalbaßspiel für Anfänger und Fortgeschrittene (je 1) — Gehörbildung für Anfänger und Fortgeschrittene (je 1).
- Frankfurt a. M.** Prof. Dr. L. Finscher: Das deutsche Lied von Schubert bis Webern (2) — Pros: Notationskunde: Einführung in die weiße Mensuralnotation (mit Dr. W. Kirsch) (2) — S: Das klassische Streichquartett II (2) — Ober-S: Der frühe Schönberg (2) — Doktoranden-Kolloquium (gemeinsam mit allen Dozenten des Instituts) (14-täglich 2).
 Prof. Dr. W. Stauder: Die Musik der Antike (2).
 Prof. Dr. L. Hoffmann-Erbrecht: Die Sinfonie seit Beethoven (2) — S: Übungen zur Vorlesung (2).
 Dozent Dr. H. Hucke: J. S. Bach (2) — Ober-S: Satztypus und Stil in der Musik des Barock (2).
 Akad. Oberrat P. Cahn: Partiturspiel (1) — Instrumentaler Kontrapunkt (2) — CM instr. (2) — CM voc. (2) — S: Spätromantische und neuere Harmonik (2).
- Freiburg i. Br.** Prof. Dr. H. H. Eggebrecht: J. S. Bach II (2) — Ober-S: Mozarts „Le Nozze di Figaro“ (2) — S: Die Müller-Lieder von Schubert (2) — Doktoranden-Kolloquium (2).
 Prof. Dr. R. Dammann: Die Musik im 15. Jahrhundert II (2) — S: Beethovens Siebente Symphonie (2).
 Lehrbeauftragt. Dr. K. W. Gumpel: Pros: Übungen zur Notationskunde: Tabaturen (2).
 Lehrbeauftragt. Dr. E. Budde und Dr. Chr. Stroux: Pros: Einführung in die Musiksoziologie (2).
 Lehrbeauftragt. Dr. E. Budde: Kurs: Harmonielehre II (1) — Kurs: Kontrapunkt II (1) — Kurs: Partiturspiel II (1).
 Lehrbeauftragt. Dr. Chr. Stroux: Ü: Die Cambridger Liedersammlung (Lateinische, deutsche und musikalische Tradition) (gemeinsam mit Dr. W. Berschin und Dr. V. Schupp) (2).
- Göttingen.** Prof. Dr. H. Husmann: Einführung in den gregorianischen Choral (2) — S: Notation und Stil der Werke G. de Machauts (3) — Ü: Einführung in die Methoden der musikalischen Analyse (durch Dr. R. Gerlach) (2).
 Prof. Dr. W. Boetticher: Musik der Renaissance (4) — Ü: Übungen zum Schaffen von I. Strawinsky und B. Bartók (2).
 Akad. Musikdirektor H. Fuchs: Harmonielehre I (1) — Harmonielehre III (1) — Kontrapunkt II (1) — Harmonische Analysen (1) — Göttinger Universitäts-Chor (2) — Akademische Orchestervereinigung (2).
- Graz.** Prof. Dr. O. Wessely: Der junge Bruckner (4) — Paläographie der Musik IV (2) — S: Einführung in die musikalische Rhetorik (2) — Dissertanten-S (1).
 Lehrbeauftragt. Dr. G. Gruber: Musikbibliographie III (1).
- Greifswald.** Nicht gemeldet.
- Halle.** Prof. Dr. W. Siegmund-Schultze: Musikgeschichte der Wiener Klassik (2) — Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts Teil II (2) — Musik des 20. Jahrhunderts (2) — Spezial-S zu Problemen der Musikgeschichte (2) — Ober-S für Assistenten (14-täglich 2) — Ober-S für Doktoranden (mit Prof. Dr. S. Bimberg) (14-täglich 2).

Dr. G. Fleischhauer: Musik im Zeitalter J. S. Bachs und G. F. Händels (2) — Klaviermusik der Wiener Klassik (1) — S: Klaviermusik der Wiener Klassik (1) — Repetitorium der Musikgeschichte (1).

Prof. Dr. S. Bimberg: Einführung in die Musikpsychologie (2) — Methodik des Musikunterrichts (2) — Musikästhetik (2).

Hamburg. Prof. Dr. G. von Dadelen: Historische Musikanalyse (an ausgewählten Beispielen vom 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart) (2) — Die Oper im 19. Jahrhundert (1) Pros: Bachs *h*-moll-Messe (2) — Doktorandenseminar (n. V.).

Prof. Dr. C. Floros: Theorie der Harmonik und harmonische Analyse (2) — Einführung in die byzantinische und altslawische Kirchenmusik (2).

Prof. Dr. H.-P. Reinecke: Doktorandenkolloquium (n. V.).

Dozent Dr. A. Holschneider: Neumenkunde (Grundkenntnisse des gregorianischen Chorals werden vorausgesetzt) (2) — Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (für Anfänger) (2).

Dr. W. Dömling: Musikwissenschaftliches Praktikum: Aufführungsversuche mittelalterlicher Musik (2).

Univ.-Musikdirektor J. Jürgens: Kontrapunkt I (2) — Harmonielehre I (2) — Fuge I (2) — Gehörbildung (2) — Chor der Universität (3) — Orchester der Universität (3).

Hannover. Technische Universität. Prof. Dr. H. Sievers: Die Musik im 20. Jahrhundert (1) — Musik und Gesellschaft. Eine Kulturgeschichte des europäischen Musiklebens (1) — CM instr. (2) Hochschulchor (durch L. Rutt) (2).

Heidelberg. Prof. Dr. R. Hammerstein: Igor Strawinsky (2) — S: Zur Bach-Rezeption im 19. und 20. Jahrhundert (2) — Kolloquium für Examenkandidaten (2).

Prof. Dr. E. Jammers: S: Übungen zur musikalischen Paläographie (Neumenkunde) (2).

Univ.-Musikdirektor Prof. Dr. S. Hermelink: Bachs Werk. Satztechnische Grundlagen (2) — S: Untersuchungen zur Wirkungsweise der Sprache im musikalischen Kunstwerk (2) — Chor, CM (Studentenorchester) (je 2).

Lehrbeauftragt. Dr. W. Seidel: Pros: Instrumente und Instrumentation (2).

Lehrbeauftragt. H. Wohlfarth: Lehrkurs: Der Generalbaß im 18. Jahrhundert (2).

N.N.: Ü: Einführung in die Musikgeschichte (2).

Innsbruck. Prof. Dr. H. von Zingerle: Allgemeine Musikgeschichte VIII (2. Hälfte des 19. Jh.) (4) — Ü zur Musikgeschichte (2) — Mensuralnotation II (1).

Lehrbeauftragt. Prof. Dr. O. Costa: CM instr. (2) — CM voc. (2).

Jena. Nicht gemeldet.

Karlsruhe. Prof. Dr. W. Kolneder: Beethovens Harmonik (2) — S: Beethovens Durchführungstechnik (2) — Bartók als Musikethnologe (1) — Ü: Bartóks Volksmusikbearbeitungen.

Prof. G. Nestler: Lehrgang für elektronische Musik (1) — Anleitung zur Komposition elektronischer Musik (täglich 4) — Musikstunde: Einführung und Aufführung von Werken alter und neuer Musik (2) — Akad. Orchester (2).

Kiel. Prof. Dr. W. Salmen: Geschichte des deutschen Volksliedes (2) — Die Musik in den USA (1) — Kolloquium: Transkription von Schallaufnahmen (14-täglich 2) — Kolloquium für Doktoranden (mit Prof. Dr. K. Gudewill) (14-täglich 2) — Pros: Das Klaviertrio (durch Dr. Stahmer) (2).

Prof. Dr. K. Gudewill: Die Streichquartette Haydns und Mozarts (2) — Ober-S: Melodietypen in der Musik des 18. und 19. Jahrhunderts (2) — Ü zur Aufführungspraxis älterer Vokalmusik mit Instrumenten (1) — Capella. Ü zur Aufführungspraxis älterer Vokalmusik mit Instrumenten (2).

Wiss. Rat Dr. W. Pfannkuch: Alban Bergs „Wozzeck“ (2) — Harmonielehre I (für Anfänger) (1) — Harmonielehre II (für Fortgeschrittene) (1) — Gehörbildung (1) — CM instr. (2) — CM voc. (2).

Köln. Prof. Dr. K. G. Felderer: Oper des 18. Jahrhunderts (3) — Haupt-S A: Frühe europäische Mehrstimmigkeit (2) — Offene Abende des CM: Aufführung und Besprechung musikalischer Werke (mit Dr. H. Druх) (1).

Prof. Dr. H. Kober: Musikalische Akustik (2).

Dozent Dr. R. Günther: Die Musik Afrikas III: Ostafrika I (2) — Pros C: Aufgaben und Probleme der musikethnologischen Forschung in Afrika (2).

Dozent Dr. D. Kämper: Johannes Brahms (2) — Pros B: Die Klaviersonate nach Beethoven (2).

Dozent Dr. J. Kuckertz: Die Musikinstrumente Indiens (2) — Haupt-S B: Hebräisch-orientalischer Melodienschatz (2).

Dozent Dr. K. W. Niemöller: Gattungen und Formen in der Musik des 17. Jahrhunderts (2) — Pros A: Die Variation im 18./19. Jahrhundert (2).

Lektor Prof. W. Hammerschlag: Kontrapunkt II (1) — Partiturspiel und Partiturfunde (1).

Lektor Prof. Dr. W. Stockmeier: Kontrapunkt I (1) — Harmonielehre III (1).

Lektor F. Radermacher: Gehörbildung I (1) — Harmonielehre I (1).

Univ.-Musikdirektor Dr. H. Druх: CM voc. (2) — Madrigalchor (1) — CM instr. (3) — Kammermusikzirkel für Streicher (2) — Kammermusikzirkel für Bläser (2) — Instrumentaler Musizierkreis für alte Musik (2) — Vokal-Ensemble für alte Musik (2).

Konstanz. Fachbereich Literaturwissenschaft. Lehrbeauftragt. Dozent Dr. U. Siegele: Musik seit 1950 (14-täglich 2).

Leipzig. Prof. Dr. W. Siegmund-Schultze: Repetitorium zur Musikgeschichte (2) — Musikästhetik (2).

Prof. Dr. O. Goldhammer: Ton-, Intervall- und Musiksysteme, Teil II (2).

Prof. Dr. R. Petzoldt: Instrumentenkunde (1) — Geschichte der Instrumentalmusik von 1800 bis 1848 (2).

Prof. Dr. H. Pezold: Methodik des Musikunterrichts (1).

Dr. H. Grüß: Musikgeschichte des hohen Mittelalters (2) — Grundprobleme der Auführungspraxis (1).

Dr. H.-G. Mühe: Formenlehre (2).

Dr. R. Szeskus: Volksliedkunde (1) — Geschichte des Oratoriums und der Kantate von 1830 bis zur Gegenwart (2).

Dr. H. Schramowski: Einführung in die Musikpsychologie (1) — Musikpsychologie (1).

Dr. W. Wolf: Musikgeschichte von 1917 bis zur Gegenwart (3) — Geschichte der Instrumentalmusik von 1917 bis zur Gegenwart (2) — S: Geschichte der Instrumentalmusik von 1917 bis zur Gegenwart (1).

G. Schönfelder: Musikgeschichte von 1800 bis 1830 (2) — Musikgeschichte von 1830 bis 1870 (2).

Mainz. Prof. Dr. H. Federhofer: Die Musik im Zeitalter der Renaissance (2) — Mittel-S: Übungen zur weltlichen Musik des 16. Jahrhunderts (2) — Ober-S: Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten (2).

Prof. Dr. E. Laaff: Grundzüge der Musikgeschichte (2) — CM (Madrigalchor) (2) — CM (großer Chor) (2) — CM (Orchester) (2).

Dozent Dr. H. Unverricht: Joseph Haydn (3) — Ü: Notationskunde III: Griffschriften und Notenschriftreformen im 19. und 20. Jahrhundert (2) — Ausgewählte Lektüre mittel-lateinischer Musiktheoretikertexte (mit N.N.) (14-täglich 2).

Lehrbeauftragt. Prof. Dr. R. Walter: Harmonielehre II (1) — Kontrapunkt II (1) — Einführung in das Generalbaßspiel II (1) — Struktur der Sonatenform (1).

Im Rahmen der Theologischen Fakultät: Msgr. Prof. Dr. G. P. Köllner: Einführung in den gregorianischen Choral: Elementarlehre (1) — Palestrina und die Meister der Kirchenmusik im XV./XVI. Jahrhundert (1) — Formenlehre des gregorianischen Choral: Ordinarium und Proprium der Messe (1).

Prof. D. Hellmann: Die vokale und instrumentale Kirchenliedinterpretation im Werke J. S. Bachs (1).

Marburg. Prof. Dr. H. Hüschen: Geschichte der Musik von Josquin Desprez bis Giovanni Gabrieli (2) — Unter-S: Die deutsche Orchestersuite im 17. und in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts (2) — Ü: Tabulaturen (1).

Prof. Dr. H. Engel: Das 19. Jahrhundert (2) — Ober-S: Beethovens Streichquartette (2).

Akad. Oberrat Dr. H. Heussner: Geschichte des Klavierkonzerts bis zur Klassik (2).

Univ.-Musikdirektor M. Weyer: CM voc. (2) — Madrigalchor (1) — CM instr. (2) — Kammermusikkreis (2) — Harmonik und Kontrapunktik des Orgelbüchleins von J. S. Bach (2) — Formen des Choralvorspiels (1) — Harmonielehre für Fortgeschrittene (1) — Generalbaßspiel für Fortgeschrittene (1) — Die Sonatenform (1).

München. Prof. Dr. Thr. G. Georgiades: Der Rhythmus (2) — Haupt-S: Machaut (Satz; Aufführungsversuche) (mit K. Haselhorst) (2) — Kolloquium für Doktoranden (14-täglich 1) — Musikalisches Praktikum: Instrumentales Ensemble (2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Bockholdt: Ü: Die Overture (Opernvorspiel, Konzertouverture) seit Beethoven (2).

Lehrbeauftragt. Dr. J. Eppelsheim: Pros: Tasteninstrumente in musikgeschichtlicher Betrachtung (2).

Lehrbeauftragt. K. Haselhorst: Lehrkurs: Drei- bis fünfstimmige Sätze des 15. bis 17. Jahrhunderts in instrumentaler Praxis (2).

Lehrbeauftragt. Dr. M. Pfaff: Ü: Gregorianische Gattungen (14-täglich 2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Schlötterer: Musikalisches Praktikum: Satzlehre der mittelalterlichen Mehrstimmigkeit mit Aufführungsversuchen: 13. Jahrhundert (2) — Vokales Ensemble (2).

Lehrbeauftragt. Dr. H. Schmid: Ü zur Musiktheorie des Mittelalters (2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Traimer: Musikalisches Praktikum: Generalbaß I (2) — Partiturspiel (2).

Lehrbeauftragt. Dr. E. Waeltner: Ü zur Entstehung der Zwölftonmusik (2).

Münster. Prof. Dr. W. Korte: Musik der Romantik II (Bruckner und Brahms) (1) — Unter-S: Übungen zur romantischen Sinfonik (2) — Strukturwissenschaftliches Kolloquium (mit Dr. U. Götze) (2).

Dozentin Dr. M. E. Brockhoff: Die Anfänge der Mehrstimmigkeit (1) — Haupt-S: Übungen zur Vorlesung (2) — Ober-S: Doktoranden-Kolloquium (2).

Wiss. Rat Prof. Dr. R. Reuter: Geschichte der Tasteninstrumente (1) — Der Orgelbau in Südeuropa (1) — Ü: Instrumentenkunde II (Chordophone) (2) — Harmonielehre für Anfänger (2) — Lateinische Quellen zur Geschichte der Orgel (2) — Bestimmungsübungen (1) — CM instr. (2) — CM voc. (Universitätschor) (2) — Das Musikkolleg. Offene Kammermusikabende mit Einführungen (14-täglich).

Akad. Rätin Dr. U. Götze: Ü: Einführung in die strukturwissenschaftliche Methode zur Darstellung von Tonsätzen II (2) — Einführung in die Geschichte der Musikwissenschaft (2).

Dr. M. Witte: Ü: Notationskunde: Lauten- und Orgeltabulaturen (2).

Regensburg. Prof. Dr. H. Beck: Die Musik im Zeitalter der Renaissance (2) — S: Lektüre ausgewählter musiktheoretischer Schriften (2) — Orchester (2).

Lehrbeauftragt. Dr. A. Scharnagl: Ü: Einführung in musikwissenschaftliche Quellenkunde (z. T. an Originalen der Proskeschen Musikbibliothek) (2).

Rostock. Prof. Dr. R. Eller: Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts I (2) — Seminar über Instrumentalwerke Beethovens (2) — Die Musik von Josquin bis Palestrina (2) — Ü zur musikalischen Analyse (2).

Dr. K. Heller: Instrumentenkunde (1) — Miniatur und Zyklus in der Klaviermusik des 19. Jahrhunderts (2).

Dr. H. J. Daebeler und Dr. K. H. Jesper: Einführung in die Musikästhetik (2).

P. Ahnsehl: Volksliedkunde (1).

Saarbrücken. Prof. Dr. W. Wiora: beurlaubt.

Prof. Dr. A. A. Abert: Geschichte der Oper von den Anfängen bis Mozart (2) — Haupt-S: Übung zur Vorlesung (mit Dr. Chr.-H. Mahling) (2) — Ober-S: Der Briefwechsel von Richard Strauss mit seinen Textdichtern (2).

Wiss. Rat Prof. Dr. W. Braun: Musik in der DDR (2) — S: Marxistische Musikästhetik (2).

Prof. Dr. E. Apfel: Johann Sebastian Bach (2) — S: Zur Geschichte des Generalbasses (2).

Univ.-Musikdirektor Dozent Dr. W. Müller-Blattau: Europäische Musikinstrumente im Wandel der Zeiten (1) — S: Instrumente und Instrumentation (1) — Übungen zur Aufführungspraxis mit historischen Blasinstrumenten (2) — CM: Chor, Orchester, Kammerchor, Kammerorchester der Universität (je 3) — Unterweisung für Streicher und Bläser (10).

Dr. Chr.-H. Mahling: Pros: Werk und Ausführung im 17. und 18. Jahrhundert (2).

Salzburg. Prof. Dr. G. Croll: Verdi und Wagner (2) — S: Die Sinfonie im 19. Jahrhundert: Anton Bruckner (2) — Arbeitsgemeinschaft zur Musikgeschichte Salzburgs (mit Hofrat Prof. Dr. B. Paumgartner) (2) — CM: A-cappella-Musik von Palestrina und Caecilianern des 19. Jahrhunderts (2).

Lehrbeauftragt. F. G. Bullmann: Ü: Die Instrumentensammlungen in Salzburg, Wien, München, Nürnberg (2).

Lehrbeauftragt. R. Angermüller, M. A.: Pros: Die Oper in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (2).

Stuttgart. *Technische Hochschule.* Lehrbeauftragt. Dozent Dr. A. Feil: Instrumentalmusik (2) — Ü: Einführung in die ältere Musikgeschichte (1).

Tübingen. Prof. Dr. W. Gerstenberg: Einführung in die musikhistorische Analyse (2) — Die Symphonie im 19. Jahrhundert (1) — Colloquium für Anfänger und Fortgeschrittene (1) — S: Übungen zu Bachs Kantaten (2).

Dozent Dr. B. Meier: Collegium gregorianum-polyphonicum (2) — Pros: Quellenkunde (2) — Harmonielehre II (2) — Kontrapunkt I (1).

Dozent Dr. U. Siegele: Ü: Frankreich und Italien in Rousseaus „Dictionnaire de Musique“ (2) — Colloquium: Umgang mit Neuer Musik (2).

Dozent Dr. A. Feil: Musikgeschichte I (bis 1450) (2) — Kammermusik-Ensemble (2).

Dr. W. Fischer: Einführung in die Instrumentenkunde (1) — Gehörbildung (1) —

CM: Orchester (2) — CM: Chor (2) — Kammerorchester (2) — Einführung ins Orchester-spiel (2).

Lehrbeauftragt. Drs. A. Dunning: Übungen zur Musik der Niederländer (2).

Wien. Prof. Dr. E. Schenk: Grundzüge der Operngeschichte (4) — Anfänge der Motette (mit Dr. R. Flotzinger) (2) — Pros: (mit Dr. R. Flotzinger) (2) — Haupt-S: (2).

Prof. Dr. W. Graf: Vergleichende Musikwissenschaft (systematische Grundlagen II) (2) — Musik außereuropäischer Hochkulturen II (2) — Ausgewählte Kapitel aus der vergleichenden Musikwissenschaft II (1) — Vergleichend-musikwissenschaftliches Konversatorium (2).

Hofrat Prof. Dr. L. Nowak: Probleme des mehrstimmigen Satzes nach 1500 (2).

Dozent Dr. F. Zagiba: Die Slawen und die Musik im Abendland II (2).

Lehrbeauftragt. Dr. F. Grasberger: Musikbibliographie II (2).

Lehrbeauftragt. Dr. K. Schnürl: Paläographie der Musik III (Mensuralnotation II) (2) — Paläographie der Musik IV (Tabulaturen) (2).

Lektor F. Schleiffelder: Harmonielehre II (4) — Kontrapunkt II (4).

Lektor K. Lerperger: Harmonielehre IV (2) — Kontrapunkt IV (1) — Formenlehre II (1).

Lehrbeauftragt. Dr. H. Knaus: Einführung in die musikw. Arbeitstechnik II (4).

Würzburg. Prof. Dr. W. Osthoff: Die Musik im Italien der Renaissance (15.—16. Jahrhundert) (2) — Hans Pfitzner und die Musik seiner Zeit (1) — Ober-S: Heinrich Isaac (mit Dr. M. Just) (2) — Pros: Methoden der Bachforschung nach dem 2. Weltkrieg (2).

Dr. Martin Just: Partiturspiel (1) — Akademisches Orchester (2).

Prof. Dr. Th. Berchem: Lehrkurs: Gitarrenspiel (2).

Zürich. Prof. Dr. K. von Fischer: Die Musik des 15. Jahrhunderts (Dufay u. a.) (1) — Musik nach 1945 (Information und Reflexion) (1) — Pros: Die Notation der einstimmigen und frühen mehrstimmigen Musik (2) — S: Chanson und Chansonmesse des 15. Jahrhunderts (2) — S: Kolloquium für Vorgerückte (1).

Prof. Dr. H. Conradin: Die Musikästhetik des 17. Jahrhunderts (1).

Als Gast: Dr. E. Gerson-Kiwi: Einführung in die Musikethnologie (2) — Jüdische Volks- und Kunstmusik (1).

Dr. R. Meylan: Pros: Tabulturnotation (für Anfänger) (2) — CM voc.: Die Dufay-Zeit (1).

Dr. M. Lütolf: Einführung in die musikwissenschaftliche Bibliographie (für Anfänger) (1).

Dr. W. Hardmeier: Einführung in die musikalische Akustik (2).

H. U. Lehmann: Harmonielehre II (2) — Kontrapunkt I (1).

Nachmeldung

Nachtrag Wintersemester 1968/69

Freiburg i. Ue. Prof. Dr. L. F. Tagliavini: Frescobaldi und sein Erbe (2) — W. A. Mozarts Klaviermusik (2) — Pratique de la basse continue (1) — S: Die klassische Sonate (1).

Sommersemester 1969

Freiburg i. Ue. Prof. Dr. L. F. Tagliavini: Les origines du style monodique (2) — Das Instrumentalwerk J. S. Bachs (1) — Théorie et pratique de la basse continue II (1) — S: Fragen der musikalischen Aufführungspraxis (1).

Ass. Dr. des. J. Stenzl: Einführung in die Musikwissenschaft (2).

Alle Vorlesungen und Übungen sind zweisprachig (deutsch/französisch).